

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823**

47 (12.6.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 47. Donnerstag den 12. Juny 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachung.

Im Monat May sind einquartirt gewesen:

a) Gehyrathete, welche statt Quartier jeder 1 fl. in Geld erhielten	80 Mann
b) Bei Schwerdtwirth Stahl beständig	1 Mann
c) Beim Accordanten zu 1 und 2 Tag	26 Mann
d) — — — auf 11 Tag ohne Kost	84 Mann
— — — auf 15 Tag ohne Kost	485 Mann
Summa	676 Mann

Karlsruhe den 5. Juny 1823.

Großherzogl. EinquartirungsCommission.  
Fhr. v. Seneburg.

vdt. Heinrich.

## Bekanntmachungen.

Montag den 9. dieses wird ein Exemplar der für dieses Jahr gefertigten Conscriptionliste am Eingange der Kanzley der Groß. Stadt-Direction zur Einsicht 8 Tage lang angeheftet, und ein Exemplar auf dem Rathszimmer aufgelegt; was zur Abgabe allenfallsiger Bemerkung hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 4. Juny 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Erben der dahier ledig verstorbenen Händlerin Fradel Bär, gebürtig aus Bergzabern, haben die Erbschaft mit Vorsicht angetreten; es werden daher alle diejenigen welche etwas an die Verlassenschaft gedachter Fradel Bär zu fordern oder hincinzahlen haben, auf Verlangen der Erben hiermit erinnert, die Forderungen binnen 3 Wochen bei dieserseitiger Stelle anzumelden, die Schuldigkeit aber binnen gleicher Frist an den Buchhändler David Raphael Marx abzutragen. Ferner werden noch diejenigen, welche der Fradel Bär Faustpfänder versetzt haben, ebenfalls aufgefordert dieselben binnen 3 Wochen auszulösen.

Karlsruhe den 6. Juny 1823.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die 78 jährige ehemalige Strick und Sprachlehrerin Wittib Donnamaque wurde ihres hohen Alters wegen unter die Beistandschaft des Färbermeisters Brech-

tel und zwar zur Sicherstellung ihres Vermögens gesetzt, diesem Beistand auch der Waisenrichter Turban zur Controlle beigegeben, so daß niemand bei Strafe der Nichtigkeit ohne Genehmigung gedachter Beistände die im L. N. Cap 499. bezeichneten Rechtsgeschäfte mit der Wittib schließen kann, welches zur allgemeinen Wissenschaft andurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 31. May 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Der hiesige Kleiderhändler Christ hat sich unterm 1ten April d. J. bei dieserseitiger Stelle für Zahlungsunfähig erklärt, worauf der Sautprozeß gegen denselben erkannt wurde. Es hat sich jedoch gezeigt, daß so wenig Vermögen vorhanden ist, daß selbst die Sautkosten bei Fortsetzung des Sautverfahrens in Gefahr kommen würden, weshalb nunmehr sämtliche Creditoren des Christ aufgefördert werden, sich binnen einer peremptorischen Frist von 4 Wochen bei dieserseitiger Stelle mit ihren etwaigen Ansprüchen gegen den Kleiderhändler Christ zu melden, und ihre Erklärungen wegen des weitem Verfahrens in Bezug auf dessen Vermögensmasse abzugeben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dieselben mit ihren defalligen Erklärungen ausgeschlossen werden, und mit den schon bekannten Gläubigern, über diese Sache weiter verhandelt, und seiner Zeit entschieden werden wird. Karlsruhe den 5. May 1823.

Großh. Stadtamt.

### Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Metzgermeisters Wilhelm Niklas gehörige 2stöckige Wohnhaus nebst Seitengebäude und Hof an der langen Straße und in der Lammgasse das Eckhaus bildend, einseits neben Silberarbeiter Drimling, anderseits neben Samson Herrmann liegend, wird Montag den 23. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst zum letztenmal der Erbvertheilung wegen auf Streichung gesetzt und wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt dem höchst- und leztbietenden sogleich ohne Ratificationsvorbehalt für eizen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 9. Juni 1823.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Montag den 16. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr werden zu Folge hohem KriegsMinisterialErlaß vom 6. d. M. No. 5372. 8 austrangirte Reitpferde von der reitenden Artillerie und 10 Zugpferde vom Train gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu sich die Kaufliebhaber im Hof der Artillerie-Kaserne zu Gottsau einfinden wollen.

Karlsruhe den 10. Juni 1823.

Aus Auftrag

Hammes,

Prem. Lieut. u. Reg. Quartiermeister.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die majorennen Erben der Stallbedient Meingerischen Wittwe wollen ihre Behausung nebst Hintergebäude und Garten, an der langen Straße No. 122. neben dem Palais Ihrer K. H. der Frau Markgräfin, und Metzger Kiefer gelegen, Montag den 16. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem Gasthof zum römischen Kaiser öffentlich versteigern lassen. Die annehmlischen Kaufbedingungen können bei Rath Ziegler eingesehen werden und wird, wann der Anschlag geboten wird, das Haus ohne Ratifications-Vorbehalt losgeschlagen werden. Karlsruhe am 3. Juni 1823.

Großh. OberhofmarschallAmtsRevisorat.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, welches auf den 23. Oct. zu beziehen ist; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In dem Hause No. 26. am Hospitalplatz ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 18. sind 2 oder 3 schön tapezirte Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Innern Zirkel No. 3. ist ein Logis für ledige Herrn auf den 23. Juli mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 20. ist ein möblirtes Zimmer zu gleichem Bezug zu vermieten.

In No. 221. in der langen Straße sind im mittlern Stock 5 bis 7 Zimmer, sogleich oder bis den 23. Juli zu beziehen.

Beim Handelsm. Brost auf dem Ludwigsplatz ist ein möblirtes großes Zimmer, auf Verlangen auch 2 nebeneinander gegen der kleinen Herrengasse, zur ebener Erde auf den 23. Juli oder sogleich zu beziehen.

In der langen Straße, im Haus No. 22. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche und alle dazu erforderliche Bequemlichkeit und ist bis den 23. July zu beziehen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Philipp Mezner von Mannheim, empfiehlt sich diese Messe mit vorzüglich seinem Tisch-Senft in den billigsten Preisen. Seine Bude ist auf der Messe dem Rheinhardt'schen Kaffeehaus gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] S. Dypenheimer aus Hoffenheim bei Sinsheim, bezog wiederum die hiesige Messe, mit Seife u. Richter bester Qualität zu billigen Preisen sowohl im Detail als per Zentner, und bittet um geneigten Zuspruch.

(2) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Joh. Beyr auch von Frankfurt am Main empfiehlt sich in gegenwärtiger Messe einem hohen Adel und dem verehrten Publikum mit schönen Penduls auf Federn schlagend und repetirend, mit Kristallkugeln garnirt; feine Rosetten zu Gardinen, Karlsbader Strecknadeln, auch Insectennadeln, englische Nähadeln, Stricknadeln, Haarnadeln, Nähnadeln, Löffel von Composition, Königgrach, extra gutes Siegellack eigener Fabrik, Billiardballen per Pfund 16 fl. um aufzuräumen damit, chemische Feuerzeuge, eau de Cologne von Maria Farina erster Qualität von dem ältesten Destillateur, Westenkнопfe von Perlenmutter, Nähmaschinen, Necessaires, Chatullen, nebst einer schönen Auswahl Kinderspielwaaren, und verspricht die äußersten Fabrikpreise, ohne zu accorbiren in festgesetzten Preisen; er schmeichelt sich mit einem zahlreichem Zuspruch beehrt zu sehen, seine Bude ist auf dem bekannten Platz, mit dem Rücken gegen

den Bassin, rechts gegen die Markstraße stehend, in der Mitte.

(3) Karlsruhe. [Weswaren-Empfehlung.] Unter der Firma Jakob Becker von Mannheim, in der ersten Bude gegen das Schloß zur Linken, in das ächte eau de Cologne (Kölnisch Wasser) ersterer Fabrique das Duzend Gläser zu 4 fl. 48 kr. und das einzelne Glas à 24 kr. zu haben, für dessen Richtigkeit man bürgt.

(4) Karlsruhe. [Weswaren-Empfehlung.] Jakob Levi und Comp. aus Schillank haben die Ehre dem hiesigen Publikum hiermit anzuzeigen, daß sie mit ihren neuesten Schnitt- und Modewaren während der Messe hier angekommen sind. Sie bestehen aus einer feinen Sorte englischem Kattun zu 18 kr. die Elle, ganz feinem Schweizerkattun  $\frac{1}{2}$  tel breit zu 20 kr., eine andere Sorte zu 12 kr., Berliner Gingang ganz fein zu 18 kr., eine Sorte breiten und schmalen Schalonnets zu billigen Preisen. Allerhand Sorten feinste Pergal zu 30 kr., feine wollene Modewesten zu billigen Preisen, Nanguinets schmal und breit. Allerhand Sorten große wollene Umschlagtücher im billigsten Preis, 10 bis  $\frac{1}{2}$  tel groß, wie auch alle Sorten Piquedecken, ein und zweischläfrig, weißen Sardonet zu Beinkleidern, auch ganz feine Herrentücher, 6 und  $\frac{1}{2}$  tel groß, nebst mehreren Artikeln die nicht bemerkt werden können. Da sie gesonnen sind, ihr Lager gänzlich auszuräumen, so bitten sie um zahlreichen Zuspruch. Ihre Bude ist bei Hrn. Reinhardts Kaffeehaus gegenüber No. 20.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Herren Gebrüder Köchlin aus Lörrach haben von nun an ihren neuesten Dessins in gedruckten Cottons, welche wegen ihrer guten Qualität und schönen Druckes schon längst bekannt sind, Unterzeichnetem in Kommission gegeben. wovon er immer eine hübsche Auswahl auf dem Lager haben wird, welches er hiemit bekannt macht, und solche als inländisches Fabrikat noch besonders empfiehlt. Karlsruhe den 4. Mai 1823.

Jakob Kusel.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich geziemend an, daß ich mein bisheriges Parfümerie-Magazin nun bereits in die Behausung des Hrn. Handelsmanns Karl Bürge in der langen Straße No. 90. verändert habe, und bitte um geneigten Zuspruch mich bestens empfehlen zu dürfen.

Miraur.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt das verehrliche Publikum daß er aus der neuen Herrenstraße weggezogen und nun auf dem Ludwigsplatz der Kanone über bei Hrn. Himmelheber wohnt. Er empfiehlt seine Lederhandlung en Gros und en Detail so wie in

allen Sorten Wolle, rohe und geschlumpfte; Rosschweif- und Kälberhaare; alle Sorten gefertigte Stiefelschäfte; Werkzeuge für Sattler und Schuhmacher ic. Auch ist vortreffliche Stiefelwiche welche vortheilhaft für das Leder ist; (Proben hievon werden unentgeltlich abgegeben) so wie wasserdichtes Leder für rheumatische Uebel sehr dienlich, billigen Preises zu haben. F. P. Brost u. Comp.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich zeige hiermit an, daß ich die Bierbrauerey und die Wirthschaft meines seligen Mannes fortführe, und bitte um geneigten Zuspruch

Barbara Kaufmann,  
Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum in Oehl- und Leimfarben-Anstrich aller Art so wie auch schwarze Strohhüte zu Laquieren bestens, auch nimmt er auswärtige Geschäfte um billige Bedienung an; er bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht gute Arbeit und billige Preise. Seine Wohnung ist in der alten Herrengasse No. 17.

E. Raupp, Anstreichermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein ganz moderner Divan mit schwarzem Wollenzug überzogen, nebst 6 gepolsterten dazu gehörigen Sesseln aus freier Hand zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Frau, die mit Kinder gut umzugehen weiß, wünscht eine Stelle als Kindsfrau. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch von 17 Jahren, der in einer Wirthschaft erzogen ist, und im Rechnen und Schreiben erfahren ist, wünscht als Unterkellner, inn- oder außerhalb Karlsruhe einen Platz zu erhalten, und könnte sogleich eintreten. Näheres ist zu erfragen bei Herr Hofschreiner Thümling.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das mit guten Zeugnissen versehen ist, und alle häusliche Geschäfte gut versteht, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen oder als Köchin sogleich oder auf Johanni einen Platz zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Eine ledige Person in gesehten Jahren, oder eine kinderlose Wittwe, welche gut Lesen und Schreiben kann, Zeugnisse ihres Wohlverhaltens besitzt, und sich zum Wacrdienst verstehen will, kann sogleich im Bürgerhospital allhier Anstellung erhalten.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzeichneter ist gesonnen während der Badzeit dieses Jahres ein Fuhrwerk nach Baden einzurichten und

zwar auf folgende Art und unter den Bedingungen:

- 1) Bin ich mit zwei gut konditionirten Wägelchen, die Sise in Hänariemen und 3 Pferden versehen, welche zu diesem Fuhrwerke bestimmt sind.
- 2) Jeden Mittwoch früh 5 Uhr, so wie jeden Samstag Abends 8 Uhr, und wenn es die Gesellschaft verlangt, und die Anzahl der Plätze besetzt ist, auch noch früher oder noch später, geht das Fuhrwerk von hier ab.
- 3) Auf einem Wägelchen können sieben, auf dem andern vier Personen Platz nehmen.
- 4) Die Person zahlt Mittwochs 48 kr., und Samstags 1 fl. 12 kr.
- 5) Die Retour vom Mittwoch geht von Baden den nehmlichen Abend 4 Uhr, und die Retour vom Samstag, den darauf folgenden Sonntag Abends 8 Uhr ab; für erstere zahlt die Person 36 kr.; für letztere 48 kr.
- 6) Briefe und geschlossene Pakete werden keine angenommen, wohl aber was ungefähr eine Person für sich auf einen Tag an Leibwasch und Kleidung brauchen kann.
- 7) Wer hievon Gebrauch machen will, beliebe sich im Gasthause zum König von Preußen in Zeiten zu melden, von woaus das Fuhrwerk jeweils abgeht und die Retour anlangt; was in Baden im Gasthaus zum Hirsch geschieht.

M i n k.

#### Fremde vom 6. bis 10. Juny.

##### In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. v. Binningen, k. preuß. Obristleut. von Berlin. Hr. v. Binningen, k. k. öst. Major v. Wien. Hr. Crivelli, Kaufm. von Luzern. Hr. Romain, Hr. Siebrecht, Hr. Klingel, Hr. Höfer und Hr. Tostmann, Studenten von Gessell. Hr. Stehlein, Student aus Bamberg. Hr. Defauter, Kaufmann von La Chaur de Fonds. Frau Häckin v. Wreden mit Dienerschaft von München. Hr. Haluzot, Partikulier mit Familie von Hanau.

Im Kreuz. Hr. Minderop, Kaufmann von Rotterdam. Hr. James, Kaufmann von London. Hr. Winn, Partikulier von Offenbach. Hr. Washington und Hr. Brymen, Dragonerofficiere aus England. Hr. Hilbert, Kaufmann von da. Hr. Leonhard, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Seiller und Hr. Ditt, Kaufleute von Schaffhausen. Hr. Voder, Posthalter von Rheinheim. Hr. Fabrizius, Partikulier mit Gattin von Nürnberg. Hr. Sonoy, Partikulier von Weissenburg. Hr. v. Coronne, Partikulier mit Gattin von Lauterburg. Hr. Henri, Partikulier von da.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rheineck, Kaufm. von Lahr. Hr. Behr, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Traumann, Kaufmann von da. Hr. De la Pierre, Kauf-

mann von Gens. Hr. Stein, Kaufmann von Leipzig. Hr. Stzner und Hr. Rebert, Posskauspierer von Cassel. Hr. Buhl, Kapitän von Stuttgart. Frau Oberjustizräthin v. Stumpe, von Kaffatt. Frau Amtsverwalter Weber daher. Frau Dribin v. Buhl, von Stuttgart. Fräulein v. Stumpe, von Heilbronn. Hr. Gidenmeyer, Partikulier von Mainz. Hr. Dabry, Partikulier von Worms. Hr. Müller, Apotheker von Willingen. Hr. Wolf, Kaufm. von Bühl. Hr. Wolf, Pferdhändler von Rohrbach. Hr. Klümlein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hofacker, Partikulier von Landau. Hr. Fastenrath, Kaufmann von Barmen. Hr. Maquard, Kaufmann von Weims. Mad. Vitus von Paris.

Im Zähringer Hof. Hr. Märker, Student von Berlin. Hr. Lachenzing, Student von Candel. Hr. Baur, Kaufm. von Freiburg. Hr. Candel, Kaufm. von Schwäbischhall. Hr. Baron von Wenzel, von Berlin. Hr. Korch, Kaufm. von Landau. Hr. Keller, Lieutenant von da. Hr. Trebenick, Weilmann von London. Hr. Bollweber, Partikulier von Straßburg. Hr. Binder, Partikulier mit Familie von Obstadt. Hr. Kupfen, Edelmann aus England. Hr. Manhardt, Deconom aus Hamrau.

Im Kaiser. Fräulein von Forkhard von Basel. Die. Weiper von Mannheim. Hr. Keiser, Partikulier von Candel.

Im schwarzen Bären. Hr. Kirchner, Doctor mit Gattin von Bamberg. Hr. Schepeter, Partikulier v. London. Hr. Canell, Gastgeber v. Bruchsal. Hr. Konrady, Kaufm. von Ebersfeld. Hr. Schmidt, Senator mit Familie von Frankfurt. Mad. Neog von Candel. Hr. Krausebeck, Kaufm. von Wolfach. Hr. Behr, Geistlicher-Rath von Reibheim. Elle Bello von Landau. Hr. Pfeiffer, Kreisrath von Offenburg. Hr. Bärlein, Kreisrath von da. Hr. v. Koller, Jagdjunker von Donaueschingen. Hr. Dürr, Kaufm. von Lahr.

Im goldenen Hirschen. Hr. Kunkel, Forst-Inspector von Freiburg. Hr. Siegele, Kaufm. von Forzheim. Die. Andre von Freiburg. Hr. Meyer, Kaufm. von Kippenheim. Hr. Trau, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Bischoff, Kaufm. von da. Mad. Henry mit Sohn von Wien.

Im rothen Haus. Hr. Stutz, Rechtspraktikant von Freiburg. Hr. Weiß, Schauspieldirector von Mainz. Hr. Kohler, Kaufm. von Würzburg. Hr. Krieg, Apotheker von Heidelberg.

Im Ritter. Hr. Häder, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Schäfer, Kaufm. von Salzingen.

Im Großerzog. Hr. Scheid, Oberlieut. von Freiburg.

Im Waldhorn. Hr. Reber, Kaufmann von Lauffen. Hr. Mauhart, Kaufmann von Thiergarten.

In Privathäusern. Hr. Dyckerhoff, Bauinspector von Mannheim. Hr. v. Stetten, Hofgerichtsrath von Kaffatt. Hr. Dams, Registrator v. Mosbach. Hr. Stern, Diakonus von Gernsbach. Frau Oberrevisor Buchholz von Weingarten. Fräulein v. Vincenti von Mannheim.